

Scheinen. Kurs Ende 1898—1913: 103.50, 103.60, 101.75, —, 102.30, 105.25, 104.30, 104.10, 104, —, —, 104, 104, —, 98.10, 98%. Aufgel. 3./4. 1895 zu 103.75%. Notiert in Berlin, Cöln (hier Ende 1901—1913: 101.50, 102.50, 105, 103.75, 104, 104, 101, 103, 103, 103, 98, 99.50%).

II. M. 890 000 in 5% Schuldverschreib. von 1901, Stücke à M. 1000, wofür hypoth. Eintragung v. M. 890 000 auf den in den Bedingungen der Schuldverschreib. angegebenen Grundbesitz der Ges. an dritter Stelle nach Sicherheitshypoth. von zus. M. 2 800 000 erfolgt ist. Aufnahme dieser Anleihe erfolgte 1901 zwecks Abfind. der Lieferanten von Rohmaterial für Preisdifferenzen zwischen Abschluss- u. Tagespreis (Näheres s. Jahrg. 1901/1902). Inhaber dieser Schuldverschreib. haben solche bis zum Betrage von M. 832 000 den Aktionären der Ges. zu 75% bis 31./12. 1901 zur Verf. gestellt. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1./7. 1906 bis spät. 1920 mit durchschnittlich 7%. Tilg. kann verstärkt werden. Von diesen Oblig. waren 30./6. 1913 noch M. 552 000 einzulösen.

Hypotheken: M. 659 574, davon M. 32 000 zu 4½%, auf dem an der Ellerstr. beleg. Grundst. — M. 363 574 zu 4% auf dem von der Ges. 1906 in Düsseldorf an der Fichtenstrasse erworben. Gelände; M. 264 000 auf die zuletzt erworbenen Grundstücke. Endlich ist ein Teil des Grundbesitzes der Ges. nebst Gebäuden u. Inventar mit einer Kaut.-Hypothek an II. Stelle in Höhe von M. 1 100 000 (nach der Sicher.-Hypothek für die 4½% u. vor der Sicher.-Hypothek für die 5% Oblig.-Anleihe) zur Sicherung eines Bankkredites belastet.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (nach Abzug aller sonst. Abschreib. u. Rücklagen), Überrest als Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 1 400 601, Gebäude 1 977 768, Masch. 4 056 529, Mobil. u. Utensil. 14 407, Anschlussgeleise 33 249, Fuhrwerk 1, Hypoth. 10 000, Kassa 23 418, Wechsel 33 919, Girokto 13 891, Debit. 986 101, Avale 155 000, vorausbez. Versich. 29 781, Rohmaterial. 519 433, Magazinbestände 76 605, Halbfabrikate u. Waren 776 564. — Passiva: A.-K. 4 800 000, Teilschuldverschreib. I 780 000, do. II 552 000, do. Zs.-Kto 34 925, Agio do. 2100, Hypoth. 659 574, R.-F. 480 000 (Rükl. 10 179), Spez.-R.-F. 36 787 (Rükl. 16 787), Avale 155 000, R.-F. f. Berufsgenossensch. 20 000, Unterst.-F. 54 753, Kredit. 1 916 659, Arb.-Löhnungskto 101 756, Div. 408 000, Talonsteuer-Res. 30 000, Tant. 58 075, Grat. 16 000, Vortrag 1641. Sa. M. 10 107 272.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 171 905, Steuern u. Abgaben 135 618, Versich. 11 984, Zs. 97 106, Teilschuldverschreib.-Zs. 62 600, do. Aufgeld 2100, Res. für Berufsgenossenschaft 2000, Abschreib. 420 725, Sonder- do. 125 000, Gewinn 540 683. — Kredit: Vortrag 1339, Fabrikat.-Kto 1 568 224, verfall. Div. 160. Sa. M. 1 569 723.

Kurs: Alte Aktien Ende 1889—98: 120, 89.90, 56.50, 47.25, 49.25, 72.50, 82, 84, 81.80, 41.30%, Aufgelegt 26./1. 1889 zu 112% durch Schlieper & Co. Notiert in Berlin (Cöln. Düsseldorf). Die Notiz der alten Aktien wurde ab 6./5. 1899 eingestellt.

Neue St.-Aktien (Nr. 1—1000) Ende 1899—1905: 107.75, —, 39.75, 49, 48.50, 54, 62.25%; Vorz.-Aktien (Nr. 1001—3000) Ende 1899—1904: 136.75, —, 50.25, 59.50, 56, 77, 82.10%. Beide eingeführt Nov. 1899; erster Kurs 14./11. 1899: St.-Aktien: 99.50%; Vorz.-Aktien: 130%, Notiert in Berlin, und zwar ab 15./5. 1906 franko Zs., später Notiz ganz eingestellt.

Die 1906 abgest. Aktien u. die neuen Aktien von 1906 u. 1909 wurden 7./12. 1909 zum ersten Kurse von 137% vom A. Schaaffhaus. Bankverein in Berlin eingeführt. Kurs Ende 1909—1913: 169.25, 177.20, 163.50, 140, 126%.

Dividenden: St.-Aktien 1878/79—1905/1906: 6, 12½, 8, 12, 5, 6½, 5½, 4½, 4, 5, 4½, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1898/99—1905/1906: 0, 11, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1906/07—1912/13: 6, 4, 6, 10, 8, 8½, 8½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Wilh. Eck.

Prokuristen: N. Haamann, H. Heffening, W. Middelhoff, Alb. Schmitz.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Komm.-Rat P. Klöckner, Stellv. Florian Klöckner, Duisburg; Bankier Carl Th. Deichmann, Rechtsanw. Dr. Rud. Heimsoeth, Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln; Gen.-Dir. W. Haenel, Haspe; Dir. Carl Sievers, Kneuttingen i. Lothr.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse: Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Cöln: Deichmann & Co., A. Levy, J. H. Stein; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank; Duisburg: Mittelrhein. Bank; Aachen: Joh. Ohligschlaeger G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Luxemburg: Internationale Bank; Trier: Reverchon & Co.

Düsseldorfer Eisenhütten-Gesellschaft in Düsseldorf.

(Ratingen.)

Gegründet: 27./2. 1890; eingetr. 8./3. 1890. Die Ges. übernahm das der Firma Flender, Schlüter & Vollrath gehörige Puddel- u. Walzwerk in Düsseldorf, die der Firma H. A. Flender in Düsseldorf gehörige Nietens-, Schrauben- u. Mutternfabrik nebst Hammerwerk in Düsseldorf.

Zweck: Herstell. von Eisen-, Stahl- u. and. Metallwaren. Gegenwärtige Anlagen: 1 Schnellwalzwerk in Ratingen, letzteres seit Dez. 1902 in Betrieb; ferner 1 Nietens-, Schrauben- u. Mutternfabrik: diese früher in gepacht. Räumen, ist 1901 in eine neue Fabrikanlage nach Ratingen verlegt, wo ein ca. 11 ha grosses Terrain erworben wurde. Von dem Düsseldorfer Terrain wurde 1900/1901 eine Parzelle von ca. 1½ Morgen für M. 135 000 verkauft. Es verblieben noch 3,5 ha. 1904 wurden Grundstücksverkäufe von M. 355 914 getätigt; der dadurch erzielte Buchgewinn diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903/1904 von M. 185 153. Auch 1904/1905 u.